

Philosophisches Seminar
Die Entzauberung und Beherrschung der Welt
Max Webers Studien zum Protestantismus

11. bis 12. November 2017 (Sa.-So.)

Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Einladung

Der Blick auf die Entwicklung der westlichen Kultursphäre in den letzten 500 Jahren überrascht immer wieder aufs Neue – und führt zu folgenden zentralen Fragestellungen: Warum bildete sich hier noch vor anderen Weltregionen eine rational-aufgeklärte Kultur heraus, deren Leitmotiv zunehmend die Orientierung des Lebens an ökonomischen Zielen wurde? Spielte das Christentum bei dieser Entwicklung eine tragende Rolle? Wie wurde sie durch das Verhältnis der Menschen zur Welt, ihr Denken und ihr Zusammenleben begünstigt?

Auf diese Fragen findet der (Religions-)Soziologe und Nationalökonom Max Weber (1864-1920) Antworten, die bis in die Gegenwart intensiv diskutiert werden. Für ihn besteht zwischen der Ethik des protestantischen Christentums und dem sich durchsetzenden ökonomischen Denken ein starker innerer Zusammenhang. Ein vom asketischen Denken geprägter Protestantismus ist für ihn mitverantwortlich für die Entstehung des modernen bürgerlichen Betriebskapitalismus.

Aber: Fängt Webers Analyse tatsächlich die Wirklichkeit ein – oder bestätigt sie nur liebgewonnene Klischees über die Wirkungen des Protestantismus? Gab und gibt es wirklich einen engen Zusammenhang von protestantischem Geist mit der Entstehung einer rationalen Wirtschaftsgesinnung? Wie ist Webers Deutung dieses Prozesses der „Entzauberung der Welt“ sowie die Freisetzung „rationaler Beherrschung“ von Selbst und Welt im modernen Berufsgeschehen einzuschätzen?

Zu einer Annäherung an diese Fragen, zu Diskussionen und Gesprächen laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Samstag, 11. November 2017

14.00 Uhr Begrüßung und Einführung

Max Webers „Protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus“

Voraussetzungen, Aufbau, Argumentation

Nach einer Skizze der Biographie Max Webers verdeutlicht ein Durchgang durch seine Schrift über die Auswirkungen des Protestantismus den Gedankengang, der ihn zu seinen Thesen veranlasste. Vorgestellt wird dabei die Ethik des asketischen Protestantismus mit ihrem spezifischen Gottesbegriff, der Prädestinationslehre und dem Gedanken der Bewährung durch eine religiös-wertrationale Lebensführung ebenso wie der Übergang zur säkular-zweckrationalen Lebensführung.

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

15.45 Uhr **Das Verhältnis zur Welt in den Weltreligionen**

Zwischen Beherrschung und Erduldung

Nach seiner Protestantismusstudie entwickelt Weber, selbst Protestant, ab 1910 ein ausgeprägtes Interesse an den Unterschieden zwischen den Kulturen bzw. Weltreligionen. Der „Rationalismus“ der okzidentalen Kultur“ sollte so in seiner Eigenart und Entstehung im Vergleich zu anderen Kulturen herausgearbeitet werden. Warum aber bildete sich gerade auf dem kulturellen Nährboden der christlichen Askese ein Rationalismus der Weltbeherrschung aus – im Unterschied etwa Weltverhältnis als Weltanpassung (im Konfuzianismus und Taoismus), zum Weltverhältnis als Weltflucht (im Hinduismus und Buddhismus) oder zum Weltverhältnis zwischen Welteroberung und Weltanpassung (im Islam)?

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Das Ethos der protestantischen Erziehung**
Filmische Einblicke in ihre Strenge und ambivalenten Ergebnisse

Zwischen der Ethik des asketischen Protestantismus und dem Geist des Kapitalismus gibt es mehrere Vermittlungswege – so etwa religiös motivierte Erziehungsprozesse. Wie ambivalent protestantische Askese und Disziplinierung dabei sein können, veranschaulicht eindrücklich der Film „Das weiße Band. Eine deutsche Kindergeschichte“ von Michael Haneke. Elemente autoritärer Machtstrukturen in Familie, Schule, Dorf und Kirche sollen anhand ausgewählter Filmsequenzen diskutiert werden.

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Hinweise

Sonntag, 12. November 2017

Frühstück für Übernachtungsgäste
ab 7.00 Uhr

8.00 Uhr Gelegenheit zur Mitfeier der Eucharistie in
der Edith-Stein-Kapelle

9.30 Uhr **Ist der Geist instrumenteller Vernunft
endgültig aus der Flasche?**
Die Neuzeit. Oder: Der Zweck heiligt (fast)
alle Mittel

Sehr genau analysiert Weber die Auswirkungen des protestantischen Ethos auf das Weltverhältnis der Moderne im Okzident. Die Hoffnung auf die eigene Erlösung wird zur Hoffnung auf eine erfolgreiche Lebensgestaltung. Zweckrationales Denken erfasst immer weitere Lebensbereiche, der Himmel entfernt sich mit seinen Bewohnern kontinuierlich von den Menschen, bis er schließlich für viele vollständig aus dem Blick gerät. Es bildet sich eine hochprofessionalisierte, aber einseitig am Erwerb orientierte Kultur aus, die Weber selbst sehr kritisch sieht: „Fachmenschen ohne Geist, Genußmenschen ohne Herz“. Wie verhält sich Weber selbst zu dieser Situation?

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr **Die kalte Rationalität der Neuzeit**
Webers Theorie im Blick der Philosophen

Webers Blick auf Neuzeit und Moderne, seine Analyse der Rationalisierung und Technisierung des Okzidents im protestantischen Geist und Ethos wurde auch von Philosophen aufmerksam rezipiert und weitergedacht. Mit Namen wie Martin Heidegger, Hannah Arendt oder Jürgen Habermas verbindet sich deshalb eine bisweilen deutliche Distanz zu den Rationalisierungstendenzen in den letzten Jahrhunderten oder aber auch der Versuch zu verstehen, welche Rolle Religionen und Werthaltungen bis heute für den je persönlichen Weltzugang spielen können.

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Referent

Prof. Dr. Ralf Elm,
Fach Philosophie/Ethik, PH Weingarten

Leitung

Dr. Michael Hartlieb,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-
Haus, Overather Straße 51-53, 51429 Bergisch
Gladbach, Telefon 0 22 04 - 40 80

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung an:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung erfolgt nicht.

Kostenbeitrag

120,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und Teepausen, Übernachtung und Frühstück)

105,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und Teepausen, aber ohne Übernachtung und Frühstück)

Ermäßigter Kostenbeitrag

Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises:

96,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und Teepausen, Übernachtung und Frühstück)

84,00 € (Tagungsbeitrag, Abend- und Mittagessen als Buffet, Mineralwasser im Tagungsraum, Kaffee- und Teepausen, aber ohne Übernachtung und Frühstück)

Bitte entrichten Sie den Kostenbeitrag in bar oder mit EC-Karte bei der Ankunft.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstattungen erfolgen können, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis **fünf Tage** vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag des Tagungshauses in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Wegbeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Von Köln: Schnellbuslinie 40 (Abfahrt in Köln am Busbahnhof), Weiterfahrt ab Bensberg-Busbahnhof mit der Linie 420, Ankunft am Eingang des Kardinal-Schulte-Hauses, Haltestelle „Thomas-Morus-Akademie“ (Fahrzeit insgesamt ca. 45 Minuten).
- Die Straßenbahnlinie 1 fährt von Köln (Neumarkt) bis Endstation Bensberg, von dort Fußweg (15-20 Minuten).
- Wie das Tagungszentrum mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden kann, haben wir in einer ausführlichen Übersicht (Fahrplanauszüge) zusammengestellt. Sie kann mit einem Vermerk auf der Anmeldekarte bei uns angefordert werden.

Mit dem PKW:

- Über die A4 zur Ausfahrt Moitzfeld (Nr. 20). Bei der ersten Kreuzung links einbiegen, nach rund 400 m unmittelbar vor der nächsten Ampel rechts in den Torbogen einfahren.
- Bitte beachten Sie, dass das Erzbistum Köln Gebühren für das Parken auf den Parkplätzen des Kardinal-Schulte-Hauses erhebt (max. 3,00 € pro Tag, jeder weitere Tag 1,50 €, gebührenpflichtige Zeit an Werktagen von 9-19 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ist das Parken kostenfrei).